

und Bann-Gößnitz, der Zehent der Hollenecker-Stift sowie in den Pfarren Edelschrott¹⁶⁾ und Pack, zu Hirscheegg, Ligist¹⁷⁾, Köppling¹⁸⁾, Gaisfeld¹⁹⁾, Stallhofen, Geistthal²⁰⁾ und Tregist. —

Der große Zehent von den Dörfern Bärnbach²¹⁾, Kainach bei Voitsberg, Oberdorf und Mitterdorf OG. Bärndorf, Untergraden²²⁾, Obergraden, Schaflos²³⁾, Köflach, Dierlacherhof²⁴⁾, Pichling bei Köflach²⁵⁾, Hasendorf OG. Maria Lankowitz, Maria Lankowitz²⁶⁾, Weyern KG. Gradenberg und von Schloß Grub.

Nur unter 1 b: Der Weinzehent im Pibertal, dem Gotteshaus St. Lambrecht zugehörig: zu Bärnbachberg²⁷⁾, Oberdorfberg OG. Bärnbach, Kainachberg, Gaisfeld, Mitteregg KG. Steinberg bei Ligist, Muggau²⁸⁾, Köpplingberg²⁹⁾, Münchenberg und „Mumek“ sowie von Hubweingärten in der Söding am Stallhofberg³⁰⁾. —

Fischereirechte im Pibertal in Kainach, Piber und Hirscheegg (dieses auch in 2 g).

Nur unter 1 b, 1: Nachtrag aus ca. 1712 ff: Anmerkungen und Erläuterungen bezüglich der durch den Verkauf zerteilten Gülten und Grundstücke des Amtes Köflach, ihrer derzeitigen Besitzer und Dienste.

Unter 2 g: Der Zehent in der Graden. Mit Begrenzung des Zehentbezirkes, der Getreide-, Hirse-, Haus-, Lämmer-, Käse- und Weinzehente. — Zehent in Hirscheegg. Mit Getreide-, Haus-, Käse- und Lämmerzehent.

Unter 1 f: Robotreluition und Naturalarbeit der Untertanen.

Unter 2 k: Der gemauerte Stock zu Hitzendorf und ein Untertan daselbst. — Notiz betr. die Zehenteinnahme. — Der Weinzehent zu Hitzendorf. Mit Holzberg, Oberberg und Niederberg³¹⁾, alle drei OG. Hitzendorf, Mitter- und Obersteinberg und Steinleiten.

Unter 2 f: Rüstungs- und Musterungsgenerale ddo. 1542 II 22, Graz.

Unter 7: Urkunden und Amtsschriften. — Die Ertragszweige und Rechte der Herrschaft. — Das Mobilar-Vermögen. — Fremdes Vermögen. Darunter das Kirchenvermögen der Pfarrkirchen St. Magdalena zu Köflach, St. Martin am Wöllmißberg, St. Maria zu Hirscheegg, St. Andree zu Piber, St. Georg in Kainach mit der Filiale St. Radegund beim Hl. Wasser, St. Joseph zu Voitsberg mit der Filiale St. Margareth, St. Lorenz zu Edelschrott mit der Filialkirche St. Hemma am Kreuzberg und St. Oswald in Graden.

¹⁾ Chaynach, Kaynach, Khainach. — ²⁾ Gösnicz, Gösnitz, Goschnitz. — ³⁾ Welwizz. — ⁴⁾ Hirsekh, Hirscheckh, Hi(e)rscheckh, Hi(e)rscheegg, Hyrscheck. — ⁵⁾ Chöflach, Köf(f)la, Khöfflach. — ⁶⁾ Auch Haßlach. — ⁷⁾ Tregist. — ⁸⁾ Pyber. — ⁹⁾ Vgl. dazu die Stiftungsbriefe des Andree von Holleneck zur Pfarrkirche Piber ddo. 1448 III 2 und 1468 II 6 in A. Piber 7/68. — ¹⁰⁾ Prembstetten. — ¹¹⁾ Weintzür, Weinczörl. — ¹²⁾ Gerstorff. — ¹³⁾ Lynnd. — ¹⁴⁾ Kalch. — ¹⁵⁾ Harschendorfberg. — ¹⁶⁾ Ertschrott. — ¹⁷⁾ Lugast. — ¹⁸⁾ Kepplarn. — ¹⁹⁾ Gaysfeld(en), Gaisfelden. — ²⁰⁾ Gaistal. — ²¹⁾ Pernpach. — ²²⁾ Nyder Graden, Nider Graden. — ²³⁾ Schaflos. — ²⁴⁾ Tuelach. — ²⁵⁾ Puchlarn. — ²⁶⁾ Lan(n)ckowitz. — ²⁷⁾ Pernpacherperg. — ²⁸⁾ Muka. — ²⁹⁾ Käpplerberg. — ³⁰⁾ Stalhoferperg. — ³¹⁾ Nüderberg.

925. Piber, Kirchengült St. Joachim und Anna am Heiligen Berg zu —.

1. Grundbuch:

Dominikale (DoU 1—2): GbNR BG. Voitsberg Nr. 127.

Abg. 1875.